

Rezensionen von Buchtips.net

Philipp Mattheis: Die neue Seidenstraße

Buchinfos

Verlag: [Goldmann Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Politik](#)
ISBN-13: 978-3-442-31715-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 24,00 Euro (Stand: 26. April 2024)

Unter Xi Jinping wandelte sich in China Vieles. Er führt die Wirtschaftspolitik seiner Vorgänger fort, setzte sich konsequent zum Ziel, China in allen Belangen als Weltmacht Nummer Eins zu etablieren. Dabei schreckt er anscheinend vor nichts zurück. Grundlage seiner autokratischen Regierung ist die innenpolitische Zementierung seiner Macht. Seit Mao Zedong gab es keinen Herrscher in China, dessen Machtanspruch und Machtfülle derart umfassend waren. Er nutzt sämtliche Kanäle seiner (All-)Macht und schreckt auch vor Konflikten nach Außen keineswegs zurück. Die Neue Seidenstraße ist ein weiterer Versuch, Chinas Einflusssphären auszudehnen.

Philipp Mattheis, der Autor des vorliegenden Buches, kennt die Materie aus seiner Tätigkeit als Journalist und lebte mehrere Jahre in Shanghai. Seine Betrachtungen lenken den Blick auf die Ziele der chinesischen Wirtschaftspolitik. Die Neue Seidenstraße wird im Vergleich zwischen den nach Außen propagierten wirtschaftlichen Zielen und deren tatsächlicher politischer Umsetzung kritisch beleuchtet. Rasch wird deutlich: es geht nicht ausschließlich um Handel, sondern auch darum, Machtsphären auszubauen, zu etablieren und zu nutzen. Insbesondere kleinere, wirtschaftlich schwächere Staaten unterliegen den Verlockungen unkonventioneller finanzieller Hilfen. Häufig jedoch erweist sich genau das als gravierende Fehlkalkulation. Geraten Länder in Zahlungsschwierigkeiten, macht China erbarmungslosen Gebrauch von den Absicherungsmechanismen, die einen weiteren wirtschaftlichen und politischen Effekt zu Chinas Gunsten erbringen. Die Neue Seidenstraße führt jedoch auch in wirtschaftlich starke Regionen und Länder, so zum Beispiel auch nach Deutschland. Auch diese Handelsbeziehungen werden multiperspektivisch betrachtet und hinterfragt.

Es ist ein fundiertes und auf Fakten beruhendes Buch, das einen guten Einblick in das Wechselspiel von wirtschaftlichen Zielsetzungen und deren politischer Umsetzung gewährt. Der Unterschied zu vergleichbaren Werken ist aus meiner Sicht, dass der Autor sich dem Thema inhaltlich umfassend widmet, jedoch verhältnismäßig unvoreingenommen. Auch er beschreibt anhand von Fakten die fatalen Folgen für Entwicklungs- und Schwellenländer, die gelegentlich recht vorschnell dem finanziellen Werben unterliegen und "nur" die Vorteile für die eigene Volkswirtschaft betrachteten, sich am Ende aber den restriktiven Vertragsklauseln unterwerfen müssen. Selbst in Deutschland greift China nach einem höheren Maß an Einfluss. Das Pro und Contra kommt in der vorliegenden Betrachtung ebenfalls nicht zu kurz.

Es ist genau diese, auf bekannten Fakten beruhende Darstellung und die inhaltliche Auseinandersetzung mit den wirtschaftlichen und politischen Folgen, die mich überzeugt haben. Es wird nicht vorschnell einseitig (i.d.F. negativ) ge- und verurteilt, sondern es verbleibt Raum für eigene Positionierung. So stelle ich mir ein gutes Sachbuch vor!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[02. Oktober 2023]